



Gemeindebrief Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Graupa-Liebethal



Juni/Juli 2022

MONATSSPRUCH JUNI 2022

Lege mich wie ein
Siegel auf dein Herz,
wie ein Siegel auf deinen
Arm. Denn Liebe ist stark
wie der Tod. Hohelied 8,6



Himmelsgezwitscher

In den Zwischenräumen
meiner Zeit
baust du dir
ein Nest.

Dort wohnt
dein Geist, manchmal
fliegt er mir zu,
zwitschert sich leise
in Gedanken und Sinn.

Ich gehe
über Kopfsteinpflaster,
Asphalt und Beton
und höre
um mich herum
das Gras wachsen.

Der Himmel ist grün,
wispert es im Ohr,
er blüht in
Städten und Menschen.

Dann könnte es sein,
dass ich im Rücken
Flügel spüre.

Tina Wilms

Gottes besonderer Schutz

Siegel – diese Aufdrucke sind uralt. Schon in Zeiten des Alten Testaments verwendeten Menschen sie als Stempel, um mit ihnen Briefe, Prophezeiungen oder Verträge als gültig zu erklären. Zudem dienten Siegel dazu, Eigentumsverhältnisse festzuhalten. Töpfe oder Krüge wurden mit ihnen gekennzeichnet. War etwa der Inhalt eines Kruges für den König oder den Tempel bestimmt, fand sich ein entsprechendes Siegel im jeweiligen Henkel.

Siegel waren wertvoll und galten als ein Zeichen von Macht. Wer eines besaß, trug es zur sicheren Aufbewahrung am Körper – etwa an einer Schnur um den Hals oder als Siegelring. Der Siegelring eines Königs etwa wies seinen Besitzer als dessen Stellvertreter aus. „Lege mich wie ein Siegel auf dein Herz, wie ein Siegel auf deinen Arm. Denn Liebe ist stark wie der Tod“, so ist es im Hohelied Salomos zu lesen. Es ist die stärkste mögliche Verbindung, die das Hohelied hier beschreibt: Das Siegel kennzeichnet die Zugehörigkeit des Menschen zu Gott. Wem Gott sein Siegel auflegt, der steht unter seinem besonderen Schutz. Das Siegel drückt aus, dass der Mensch Gott lieb und teuer ist, dass er sich Gottes Zuneigung und Liebe gewiss sein kann.

Und dies gilt für immer, bis in alle Ewigkeit und über den Tod hinaus. Im Hohelied heißt es dazu weiter: „Viele Wasser können die Liebe nicht auslöschen noch die Ströme sie ertränken.“ (Hohelied 8,7).

In einer Zeit, die von Kriegsunruhe, Umbrüchen und großen Verunsicherungen geprägt ist, tut ein friedliches und von Liebe geprägtes Bild uns sehr gut. Es vergewissert uns darin, dass unsere Welt, ihre Menschen und auch wir selbst unter Gottes Schutz stehen. Zugleich ist es uns Ansporn, diese Liebe zu leben.

Pfarrer Burkhard Nitzsche

Guter Gott,
dein Siegel
will ich tragen
auf Herz und Hand.

Geprägt will ich sein
von der Liebe,
die stark ist,
stark wie der Tod.

Deine Zeichen
will ich setzen
und mit meinen Händen
dich einschreiben ins Leben.

Will selbst dein Zeichen werden,
das Herzen wärmt und wendet
und die Liebe sichtbar macht,
Tag um Tag.

Tina Wilms

Kinderseite

Rückblick Legotage



Vom 4. bis 6. April haben Kinder unsere Kirchgemeinden ihre Kreativität mit tausenden Legosteinen ausgelebt. Ich war begeistert, wie detailreich und ausgefallen unsere Teilnehmer mit den kleinen Plastikteilen gebaut haben. Dabei war ihrer Kreativität keine Grenze gesetzt. Sie konnten sich an der Bibelgeschichte um Nehemia orientieren, der mit Gottes Hilfe die Stadtmauer des alten Jerusalems wiederaufgebaut hatte, oder sie haben etwas ganz anderes gebaut.

Wir danken besonders Michael Kaufmann vom Evangelisationsteam, der diese Tage mit uns verbracht und thematisch ausgestaltet hat und

auch alle Materialien mitbrachte. Ein großer Dank gilt allen Helfern, beim Auf- und Abbau und während der gesamten Tage. Hier sind ein paar Eindrücke:



Deborah Gräßer

Sternsingen 2022

Mit Freude möchten wir heute, bezugnehmend auf unseren Bericht von der Sternsingeraktion 2022 im Gemeindebrief Februar/März, das Spendenergebnis korrigieren und mitteilen, dass sich der Betrag (nach dem Redaktionsschluss am 17.01.2022) von 1.997 auf 2.902,22 Euro erhöht hat.

Inzwischen sind die Spenden an die AIDS-Waisenprojekte Kenosis u. Siyabonga in Südafrika überwiesen und dort mit großer Dankbarkeit empfangen worden.

Aus der Jungen Gemeinde

Wir treffen uns jede Woche Donnerstag, 18:30 Uhr im Pfarrhaus in Graupa.

02.06.22: JG-Themenabend mit Jasper

09.06.22: JG-Abend mit Grillen & Lagerfeuer

16.06.22: JG-Themenabend mit Louis

23.06.22: JG-Abend mit Film

30.06.22: KEINE JG!

07.07.22: JG-Themenabend mit Daniel

12.07.22: JG-Sommerfest in Lohmen oder Pirna/Copitz (Achtung, Dienstag!)

In den Sommerferien findet KEINE JG statt.

Die Junge Gemeinde startet am 08.09.22, in der zweiten Schulwoche wieder.

Jugendsommerrüstzeit in Schneeberg

Die Jungen Gemeinden aus Lohmen, Dittersbach, Pirna und Graupa-Liebenthal fahren gemeinsam eine Woche lang ins wunderschöne Schneeberg im Erzgebirge. Das Rüstzeitheim vom CVJM, in dem wir die Woche gemeinsam leben werden, hat ein historisch-rustikales Ambiente. In geselliger Gemeinschaft erleben wir gutes Essen, Bibelarbeiten, Ausflüge, Spiele oder auch Wanderrungen und weitere Unternehmungen. The-matisch soll es uns in der Woche um das Thema „...und Frieden“ gehen.



Du willst dabei sein? Dann lade dir unter dem folgenden QR-Code die Anmeldung herunter, fülle sie aus und schicke sie an mich

Daniel Gräßer, daniel.graesser@evlks.de
per Post oder eingescannt per Mail. Du kannst mir die Anmeldung natürlich auch direkt in die Hand drücken.

Hier die wichtigsten Daten zur Rüstzeit:

Start & Ende: Samstag, 23. bis Freitag, 29. Juli 2022

Kosten: 200 € für Unterkunft, Verpflegung, Hin- und Rückfahrt, Tagesausflüge etc.

Anmeldeschluss: 24.06.2022

(Wenn danach noch Plätze frei sind, kannst du dich natürlich noch anmelden.)

Daniel Gräßer

TenSing Premiere

Kaum ist der Livestream der Weihnachtsshow von YouTube wieder runtergenommen, beginnen die Vorbereitungen der nächsten TenSing Premiere! Wir freuen uns sehr über den großen „Nachwuchs“! Und genau davon lebt TenSing: Viele verschiedene Menschen kommen zusammen und bilden eine Gemeinschaft, bei der alle das einbringen können, was einem gut liegt, was man verbessern möchte oder vielleicht auch etwas ganz Neues lernen will. Mit vielen begeisterten und talentierten Jugendlichen üben wir seit Januar für die TenSing Premiere 2022, welche den Titel „Black and White“ trägt und neue Tänze, musikalische Untermalungen einer Band und ein theatralisch selbstgeschriebenes Stück beinhaltet. Die Aufführung wird am 01.07.2022 um 19 Uhr im Diakonie- und Kirchgemeindezentrum Copitz stattfinden. Für weitere Informationen zur Veranstaltung gibt es Flyer. Wir freuen uns sehr auf Euch!

KiLeiCa und JuLeiCa

Die Jugendleiter-, bzw. Kinderleitercard ist eine Schulung, bei der die jungen Konfirmanden und Konfirmandinnen die Möglichkeit bekommen, sich für unterschiedliche Jugend- und Kinderarbeit ausbilden zu lassen. Diese ermöglicht ihnen dann unter anderem die Teilnahme als Teamer im Konfirmanden Projekt, sowie die Teilnahme bei vielen anderen ehrenamtlichen Aktivitäten, unter anderem auch Rüstzeiten wie das Kinderkamp.

An dieser einwöchigen Schulung durften 21 Jugendliche im April in Geilsdorf (Plauen) teilnehmen. Es war ein Wechselspiel von pädagogischen, demokratiebildenden, rechtlichen und Erste Hilfe leistenden Einheiten, die den Tag bis spät abends strukturierten. Die Schulung wurde von den Hauptamtlichen Daniel Gräber, Gerd Anacker und Beate Tschöpe organisiert und durchgeführt.

Luis Engelhardt

Achtung, Klasse 7!

Mit dem neuen Schuljahr startet Euer Konfirmandenkurs!

Zu einem Informationsabend für Schüler und ihre Eltern laden wir herzlich ein, **am Mittwoch, 7. September 2022, um 19.30 Uhr**

im Diakonie- und Kirchgemeindezentrum,

Schillerstraße 21a, 01796 Pirna-Copitz

Unser Gemeindepädagoge Daniel Gräber, die am Konfirmandenunterricht beteiligten Pfarrer, Cornelius Epperlein (Pirna), Andreas Günzel (Struppen/Pirna-Sonnenstein) und ich für die Kirchgemeinde Graupa-Liebethal, werden das Konfirmandenkonzept vorstellen und auf alle Fragen eingehen.

Bitte weisen Sie auch andere Eltern und Jugendliche, die sich dafür interessieren, auf diesen Termin hin. Jugendliche unserer Kirchgemeinde werden bis zum Beginn der Sommerferien angeschrieben. Umfassende Informationen (Anmeldebogen, Jahresplan) finden Sie demnächst auf unserer Website unter:

Gemeinde -> Konfirmanden und Jugend oder

Amtshandlungen -> Konfirmation.

Wenn Sie dieses Angebot interessiert oder Sie weitere Fragen haben, so wenden Sie sich bitte direkt an mich, Pfarrer Burkhard Nitzsche.

Aus dem Kirchengemeindebund

Die Vorstandssitzungen des Kirchengemeindebundes Oberelbe Pirna sind ein wichtiger „Umschlagspunkt“ für Informationen aus den fünf Kirchengemeinden unseres Kirchengemeindebundes. Das wurde in der März-Sitzung deutlich, in der alle Kirchengemeinden von einer langsamen Rückkehr in den Gemeindealltag berichten. Dabei ist immer noch eine gewisse Zurückhaltung zu beobachten. Die Besucherzahlen in den Gottesdiensten und Gemeindegemeinschaften liegen noch deutlich unter den Zahlen der Vorpandemiezeit. In allen Gemeinden gibt es je nach Situation und Möglichkeit Aktivitäten, um Geflüchtete aus der Ukraine zu unterstützen (Lohmen, Pirna, Graupa, Dittersbach). Insbesondere das wöchentliche Friedensgebet in Pirna, montags 18.00 Uhr, richtet sich auch an umliegende Gemeinden. Unser Kirchengemeindebund startete unter ungünstigen äußeren Bedingungen und musste sich im ersten Jahr seines Bestehens vor allem darauf konzentrieren, den Anforderungen der äußeren Verwaltung nachzukommen. Für die Zukunft soll nun auch das inhaltliche Zusammenwachsen im Kirchengemeindebund stärker in den Blick treten. Anregungen dazu kamen vom Vorstandsmitglied Anke Schwind aus Graupa-Liebenthal. Neben gemeinsamen Höhepunkten, zu denen für den gesamten Kirchengemeindebund eingeladen wird (06.06.2022 Regionalgottesdienst in Pirna-Sonnenstein mit Fahrrad-Sternfahrt, 24.09.2023 650. Kirchweihfest Liebenthal, 2024 Elbekirchentag), sind Begegnungen der Kirchenvorstände, gemeindeübergreifende Themenveranstaltungen, gemeinsame Rad- oder Wandertouren in der Region, eine stärkere Vernetzung der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und eine gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit in den Blick genommen. Der Vorstand des Kirchengemeindebundes hat sich vorgenommen, in jeder Sitzung dafür einen Tagesordnungspunkt einzuräumen.

Die Aprilsitzung war vor allem von einem großen Tagesordnungspunkt geprägt: der Verabschiedung des Haushaltsplans 2022, dem die einzelnen Kirchenvorstände schon in ihren vorausgegangenen Sitzungen zugestimmt hatten. Die Haushaltssumme beträgt 2.518.246,00 € (ohne Bauinvestitionen). Die Schwierigkeit der Haushaltsaufstellung bestand vor allem darin, dass das erste gemeinsame Haushaltsjahr als Pandemiejahr nur bedingt belastbare Vergleichswerte liefert. Alle Beteiligten sind sich darin einig, dass mit Sparsamkeit und Augenmaß gewirtschaftet werden muss, weil unsere Kirchengemeinden u.a. genauso von den steigenden Energiekosten betroffen sind.

Im Kirchengemeindebund sind eine Reihe von Baumaßnahmen geplant oder bereits im Gange. Die Sanierung des Pfarrhauses Porschendorf steht vor dem Abschluss. Eine Sanierung des Glockenstuhls in Pirna-Sonnenstein steht unmittelbar bevor. Für einen weiteren Bauabschnitt an der Kirche Graupa wird der LEADER-Fördermittelbescheid erwartet, für die Außensanierung der Kirche Wilschdorf ist er eingereicht. Alle diese Baumaßnahmen laufen aber mit eigenen Finanzierungsplänen unabhängig vom Haushalt des Kirchengemeindebundes.

Die nächste große Herausforderung für den Kirchengemeindebund sagt sich für den Herbst an, wenn das Pfarrerehepaar Brigitte und Michael Schleinitz in den

Ruhestand geht. Die Planung für die Zeit der zwei unbesetzten Pfarrstellen (Vakanzplanung) wird noch vor den Sommerferien stattfinden. Dabei wird es unvermeidbar sein, dass die anderen Kirchgemeinden innerhalb unseres Kirchgemeindebundes unterstützend wirksam werden bzw. eigene Angebote in dieser Zeit so umgestalten, dass die vier verbleibenden Pfarrer des Kirchgemeindebundes vermehrt Dienste in den Kirchgemeinden Dittersbach-Eschdorf und Lohmen übernehmen können. In einer solchen besonderen Zeit kann sich die Tragkraft unserer Kirchgemeinden im Kirchgemeindebund erweisen.

Aus dem Kirchenvorstand

In der April-Sitzung hat sich der Kirchenvorstand mit der an ihn herangetragenen Frage befasst, Beiträge für ein Leitbild unseres Kirchgemeindebundes zu finden. Wir wollen dies mit dem Mitarbeiterabend am 26. Juni verbinden. Die Mitarbeitersituation auf unseren Friedhöfen war sowohl in der April- auch in der Mai-Sitzung ein Beratungsgegenstand. Mehrere Mitarbeiter möchten aus gesundheitlichen Gründen bzw. Altersgründen ihren Beschäftigungsumfang reduzieren bzw. ihre Beschäftigung beenden. Glücklicherweise ist uns eine perspektivisch tragfähige Lösung zugekommen, über die wir nach Abschluss aller damit verbundenen Genehmigungen berichten werden. Für unsere Friedhöfe wurde die neukalkulierte Gebührenordnung beschlossen. Für die Liebethaler Kirche wurden zwei Beschlüsse zu Erneuerungs- bzw. Erhaltungsarbeiten getroffen. Die Kirchenfenster benötigen nach 10 Jahren einen Renovierungsanstrich, den die Firma René Tittel (Wünschendorf) ausführen wird. Die Kronleuchter der Liebethaler Kirche werden durch die Firma Elektro-Winkler Graupa auf LED-Leuchtmittel umgestellt. Der umfangreichste Beratungspunkt in der Mai-Sitzung war der Beschluss zum Haushaltsplan 2022 für unseren Kirchgemeindebund, der für alle beteiligten Kirchgemeinden eine Haushaltssumme von 2.518.246,00 € umfasst. Gewisse Unwägbarkeiten bei steigenden Energiekosten und andere Fragen, z.B. der wirtschaftlichen Gebäudeverwaltung, bleiben vorerst bestehen. Allen Beteiligten ist dabei klar, dass bei konservativer Planung eine konsequente Einhaltung der Haushaltsrahmen und eine sparsame Haushaltsführung notwendig sind. Im Zuge des Haushaltsbeschlusses wurde die Gebäudekonzeption unserer Kirchgemeinde Bestandteil der Gebäudekonzeption des Kirchgemeindebundes. Konkrete Anlässe im Gemeindeleben wie die Konfirmation und der Mitarbeiterabend im Juni wurden inhaltlich bedacht.

Neue Friedhofsordnung und neue Friedhofsgebührenordnung

Aufmerksame Leserinnen und Leser des Pirnaer Anzeigers haben es schon bemerkt: Am 20.04.2022 wurde unsere neue Friedhofsordnung veröffentlicht. Auf Grundlage der Musterfriedhofsordnung unserer Landeskirche wurden einige Paragraphen konkretisiert, besonders im Blick auf die Gestaltung von Grabstätten, andere konnten zur Vereinfachung aus der Ordnung gestrichen werden. Neu aufgenommen wurde ein Satz zu Steinen aus ausbeuterischer Kinderarbeit sowie § 28b zur Neuanlage von Urnengemeinschaftsanlagen.

Am 04.05.2022 wurde unsere neue Friedhofsgebührenordnung veröffentlicht. Bereits 2019 war seitens der Landeskirche eine Neukalkulation angemahnt worden. Unser Zögern hat nun einige etwas größere Gebührensprünge zur Folge. An zwei Stellen ist es aber auch gelungen, die Gebühren leicht zu reduzieren. Beide Dokumente sind auf unserer Internetseite veröffentlicht und im Pfarramt erhältlich.

Mitarbeiterabend 26. Juni 2022

Gemeindeleben ohne Mitarbeiter ist undenkbar, ohne die Menschen, die das in ihrem Beruf oder in ihrer Freizeit tun und so an unzähligen Stellen dafür sorgen, dass unsere Gemeinde lebt. Reichlich 100 haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter engagieren sich in unserer Gemeinde. Dafür sind alle sehr dankbar. Über manche Aktivität haben wir in den vergangenen Jahren in unsere Serie „Gemeindepuzzle“ berichtet und manches geschieht eher verborgen.

Als ein Zeichen der Wertschätzung gab es in jedem Jahr unseren Mitarbeiterabend, der nun schon zweimal pandemiebedingt ausgefallen ist. Umso mehr freuen wir uns, dass er nun am Sonntag, dem 26. Juni, wieder stattfinden kann. Wir beginnen mit einer Andacht und einer Überraschung in der Kirche Liebenthal und lassen dann den Tag im Jugendgästehaus ausklingen.

Persönliche Einladungen werden dazu noch verschickt.

Pfarrer Burkhard Nitzsche

„Nachhaltiger leben“ – Workshop am Samstag, 9. Juli 2022, im Pfarrhaus Lohmen, 10.00 -11.30 Uhr

Bei welchem Emailanbieter lege ich meinen Account an?

Welchen Telefonanbieter und Energieversorger wähle ich?

Welcher Bank vertraue ich mein Geld an?

Mit welchen Putzmitteln säubere ich meine Wohnung?

Jede/r von uns trifft Entscheidungen, doch die meisten Dienstleister arbeiten profitorientiert. Nachhaltigkeit, Naturschutz und Gerechtigkeit spielen in ihrer Unternehmensführung keine große Rolle.

Inzwischen gibt es jedoch Alternativen.

Der Energieberater und Umwelttechniker Florian Wachler aus Leipzig hat sich auf die Suche gemacht, ist fündig geworden und wird uns informieren und von seinen Erfahrungen berichten. Außerdem wird er uns zeigen, wie man sich preisgünstig eigene umweltfreundliche Wasch- und Putzmittel und ein Deo selbst herstellen kann.

Bitte meldet euch/melden Sie sich bis spätestens 1. Juli zu dem Workshop an!

Im Pfarramtsbüro oder in der Liste im Flur des Pfarrhauses Lohmen.

Und gebt für die Vorbestellung der Zutaten Bescheid, ob und an welcher „Probemischung“ (Waschmittel/Putzmittel/Deo) ihr interessiert seid.

Für die Materialien wird ein kleiner finanzieller Beitrag erbeten.

Umweltkreis der Ev.- Luth. Philippuskirchgemeinde Lohmen



Kirchenmusik in unseren Gemeinden

Freitag, 17. Juni 2022, 19.00 Uhr, Stadtkirche St. Marien Pirna

Konzert zum Stadtfest

»Aus Canalettos Zeit« Festliche Musik des 18. Jahrhunderts,
u.a. Georg Philipp Telemann: Grand Motet »Deus judicium tuum«
Gretel Wittenburg – Sopran, Sophia Maeno - Mezzosopran
Samir Bouadjadja – Tenor, Clemens Heidrich - Bass
Barockensemble St.Marien Pirna, Projektchor Pirna,
Leitung: Kantor Florian Mauersberger



Samstag, 2. Juli 2022. 20.00 Uhr, Kirche Liebethal

Sonderkonzert „Liebethaler GrundTon“ MAHARAJ Trio/Indien

PIRNAER ABENDMUSIKEN 2022

jeden Donnerstag vom 30. Juni bis zum 25. August,
um 19.30 Uhr in der Stadtkirche St. Marien Pirna

30. Juni: **Eröffnungskonzert** „Ensemble Principale“

Sechs großartige Trompeter aus dem Raum Dresden teilen ihre Leidenschaft für alte Musik. Bei ihrer musikalischen Reise durch ein prunkvolles Zeitalter wird die Barocktrompetenformation unterstützt von Orgel und Pauke



7. Juli: **Orgelkonzert** Prof. Martin Strohäcker Dresden



14. Juli: **Kammerkonzert** „Vergnügte Seelenlust“ – von Glaube, Liebe und Hoffnung

Kleine geistliche Kantaten in kammermusikalischer Besetzung
u.a. von Telemann, Händel und Scalatti
Gretel Wittenburg – Gesang, Bernd Schäfer – Flöte, Florian Mauerberger - Orgel



21. Juli: **Kammerkonzert** Ensemble „tresonare“

Das Ensemble füllt sakrale Räume mit Musik und lässt sich von deren Unterschiedlichkeit inspirieren. Dabei haben Klänge verschiedener Jahrhunderte ebenso ihren Platz, wie sich mit dem Raum verbindende improvisatorische Elemente.
Clemens Heidrich - Gesang, Juliane Gilbert - Violoncello, Elke Voigt - Orgel



28. Juli: **Orgelkonzert** Florian Mauerberger Pirna

Gemeindeleben

| | | |
|---|--|-------------------------------|
| Gottesdienst | Dienstag, 10.30 Uhr 21.06./ 02.08. | Diakonisches Altenzentrum |
| Abendmahls- Gottesdienst | Dienstag, 10.30 Uhr 07.06./ 05.07./ 16.08. | Diakonisches Altenzentrum |
| Stunde der Gemeinde | Dienstag, 10.30 Uhr 14.06./ 28.06./ 12.07./ 26.07. | Diakonisches Altenzentrum |
| Bibelstunde | Donnerstag, 16.00 Uhr | Diakonisches Altenzentrum |
| Seniorenkreis Graupa | Montag, 14.00 Uhr 13.06./ 04.07. | Pfarrhaus Graupa |
| Fraudienst Liebenthal (offen auch für Männer) | Montag, 14.00 Uhr 20.06./ 11.07. | Gemeinderaum Liebenthal |
| Liebenthaler GrundGedanken | Dienstag, 19.30 Uhr 07.06. und 05.07. | Gemeinderaum Liebenthal |
| Junge Gemeinde | Donnerstag, 18.30 Uhr | Pfarrhaus Graupa |
| Konfirmanden Klasse 7 + Klasse 8 | Mittwoch, 17.00 Uhr nach Plan | Praktikum / Pfarrh. Graupa |
| Christenlehre Graupa Klasse 1 bis 3 und Klasse 4 bis 6 | Dienstag, 15.00 – 16.00 Uhr Dienstag, 16.15 – 17.15 Uhr | Pfarrhaus Graupa |
| Posaunenchor | Dienstag, 19.30 Uhr Freitag, 17.30 Uhr | Pfarrhaus Graupa |
| Kreativtreff Graupa | Letzter Mittwoch im Monat, 19.00 Uhr 29.06. und 27.07. | Pfarrhaus Graupa |

Unsere Gottesdienste

| | |
|----------------------------------|---|
| 12.06. Sonntag Trinitatis | 10.30 Uhr Familiengottesdienst in Liebethal Diakonin Deborah Gräßler Kollekte: eigene Gemeinde |
| 19.06. Sonntag | 9.30 Uhr Ökumenischer Stadtfestgottesdienst in Pirna Kollekte: Ökumenisches Projekt |
| 24.06. Freitag Johannistag | 18.30 Uhr Johannisandacht in Liebethal musikalisch gestaltet vom Posaunenchor Graupa Pfarrer Burkhard Nitzsche Kollekte: eigene Gemeinde |
| 26.06. Sonntag |  10.30 Uhr Gottesdienst in Graupa Pfarrer Cornelius Epperlein Kollekte: eigene Gemeinde |
| 03.07. Sonntag |  9.00 Uhr Gottesdienst in Liebethal Pfarrer Burkhard Nitzsche Kollekte: Kirchliche Frauen-, Familien- und Müttergenesungsarbeit |
| 10.07. Sonntag | 10.30 Uhr Familiengottesdienst zum Schuljahresende in Liebethal Pfarrer Burkhard Nitzsche Kollekte: eigene Gemeinde |
| 16.07. Samstag | 16.00 Uhr Gottesdienst auf der Bonnewitzer Wiese 40 Jahre Posaunenchor Graupa Pfarrer Dr. Maria Heinke-Probst, Pfarrer Burkhard Nitzsche Kollekte: Arbeitslosenarbeit |
| 24.07. Sonntag |  9.00 Uhr Gottesdienst in Graupa Superintendentin Brigitte Lammert Kollekte: eigene Gemeinde |
| 31.07. Sonntag | 10.30 Uhr Gottesdienst in Liebethal Pfarrer Andreas Günzel Kollekte: Erhaltung und Erneuerung kirchlicher Gebäude (incl. Anteile für EKD-Stiftungen KiBA und Stiftung Orgelklang) |
| 07.08. Sonntag | 14.00 Uhr Kuchen-Gottesdienst in Porschendorf Pfarrer i. R. Matthias Schille Kollekte: Aus- und Fortbildung von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern im Verkündigungsdienst |

Festnachmittag 40 Jahre Posaunenchor Graupa

Liebe Gemeinde,
bereits zum 2. Mal wird unser Posaunenchor in diesem Jahr 40 Jahre alt. Das erste Mal hatten wir diesen Geburtstag vor 1 Jahr, haben ihn aber pandemiebedingt nicht feiern können. Das holen wir in diesem Jahr nach und laden Sie herzlich ein zu einem

Sommertagesdienst
auf der Bonnewitzer Wiese am Samstag 16. Juli 2022, um 16:00 Uhr.



Um auf die Wiese zu kommen, folgt man vom Bonnewitzer Rundling aus den Hinweisschildern „Bonnewitzer Rundwanderweg“. Mit ihm geht es immer am Bach entlang bis sich eine große Wiese öffnet, auf der dann schon das Kreuz zum Gottesdienst einlädt. Am besten ist es mit jemanden hinzugehen, der den Weg schon kennt.

Im Anschluss möchten wir gern mit Ihnen noch fröhlich beieinander bleiben und den Abend miteinander bei gemeinsamem Essen und Trinken auf der Wiese im kühlen Bonnewitzer Grund verbringen.





**„Über die Mauer 2022“:
Besuch palästinensischer junger Bläser
in unserem Kirchgemeindeverbund**



Vom 4. bis 8. Juli 2022 werden im Jugendgästehaus in Liebenthal 15 Jugendliche aus Palästina zusammen mit 10 jugendlichen BläserInnen aus Herford zu Gast sein. In dieser Zeit sind auch Begegnungen mit BläserInnen unseres Kirchgemeindeverbundes geplant.

Brass for Peace ermöglicht seit 2008 Kindern der Lutherischen Schule „Talitha Kumi“, der Dar Alkalima Schule Bethlehem und der Evang.-Lutherischen Schule Beit Sahour, (alle im Westjordanland/Palästina) das Erlernen eines Blechblasinstrumentes. Im Lauf der Jahre hat sich eine Art Jugend-Posaunenchor etabliert, der vielfältige Auftritte in Gottesdiensten, bei Konzerten und Feiern hat. Bei Bläserreisen nach Bethlehem musizierten Deutsche (u.a. aus Graupa, Dittersbach und Dresden) und junge palästinensische Bläser schon häufiger zusammen. Auch Begegnungen zwischen den palästinensischen blasenden Schülern und deutschen Posaunenchorbläsern fanden schon statt: „Über die Mauer 2015“ in Deutschland und „Über die Mauer 2016“ in der Region Bethlehem. Jeweils ca. 15 palästinensische und 15 deutsche Jugendliche verbrachten zwei gemeinsame Wochen, um gemeinsam zu musizieren und die jeweils andere Kultur kennen zu lernen. Die SchülerInnen in Palästina bekommen durch das Projekt etwas auf ihren Lebensweg mit, was ihnen niemand nehmen kann: Freude am gemeinsamen Musizieren zum Lobe Gottes, für den Frieden und gegen Gewalt. Und nun kommt dieses Projekt „Über die Mauer 2022“ auch zu uns!



**Wir laden Sie herzlich zu einer
musikalischen Abendandacht
mit Informationen über das
Projekt „Brass for Peace“ ein
am Donnerstag 7. Juli 2022 um
19:30 Uhr in die Kirche Lohmen**

Wir freuen uns auf Sie! Grüße aus dem Team der Vorbereitenden,
Wiebke Groeschel, Uta Haasemann und Heike Gestring.

Vortrag und Sonderkonzert „Liebethaler GrundTon“

Vortrag von Benjamin Pütter

am Freitag, dem 1. Juli 2022 um 20.00 Uhr in der Liebethaler Kirche
zum Thema: „KLEINE HÄNDE – GROSSER PROFIT“

Kinderarbeit - Welches ungeahnte Leid sich in unserer Warenwelt verbirgt

Liebethaler GrundTon

Eine Konzertreihe in der Liebethaler Kirche



Vortrag von Benjamin Pütter

Freitag **1. Juli 2022**, 20⁰⁰ Uhr

KLEINE HÄNDE - GROSSER PROFIT

Kinderarbeit in Indien

Konzert

Samstag **2. Juli 2022**, 20⁰⁰ Uhr

MAHARAJ TRIO

Indien



Die Reservierung von Plätzen ist per Email an liebethaler-grundton@web.de möglich.

Sonderkonzert

Wir freuen uns sehr, dass Benjamin Pütter nach 25 Jahren wieder in Pirna sein kann. Er kommt zu uns in Begleitung des weltbekannten indischen **MAHARAJ Trios, dessen Musik am Samstag, dem 2. Juli 2022, um 20.00 Uhr in der Kirche Liebethal** erklingen soll.

Benjamin Pütter ist freier Berater zur Frage der Abschaffung ausbeuterischer, gesundheitsschädigender Kinderarbeit und Buchautor aus Freiburg im Breisgau. Wikipedia führt sein Buch "Kleine Hände, großer Profit. Kinderarbeit" als die Standardliteratur zum Thema.

Die EU-Kommission bezeichnet ihn als den führenden Kinderarbeitsexperten Europas. Allein Indien hat er in den letzten Jahrzehnten 88mal besucht. Sein Motto: Verbot ohne Hilfe ist zynisch.



Grabsteine aus Kinderhand?

Kann es sein, dass auch auf unseren Friedhöfen Grabsteine stehen, die unter schlimmsten Formen von Kinderarbeit hergestellt worden sind?
Es ist sogar sehr wahrscheinlich.

In seinem 2017 erschienenen Buch „KLEINE HÄNDE – GROSSER PROFIT“ bemerkt der Kinderarbeitsexperte Benjamin Pütter:
„50 000 Tonnen Granit exportiert Indien direkt nach Deutschland. Zurzeit gibt es etwa 150 indische Handelssorten, die verkaufsfördernde Fantasienamen wie Paradiso, Himalaya Multicolor, Golden Galaxy oder Midnight Green tragen. Deutschland ist der viertwichtigste Importeur für Indien.“

Als Mitarbeiter von deutschen Hilfsorganisationen wie Misereor, Brot für die Welt und dem Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ war Benjamin Pütter in den letzten Jahrzehnten unzählige Male vor Ort. Seine Erfahrungen fasst er wie folgt zusammen: „Die Gespräche mit den Kindern und ihren Familien ebenso, wie die Grausamkeit der Minenpächter kann ich nicht vergessen. ... Die Schicksale der Kinder jedoch motivieren mich, das Unrecht beim Namen zu nennen. ... In allen Steinbrüchen, die ich unangekündigt aufsuchte, traf ich auf Kinderarbeit und Kindersklaven. Es gab keinen einzigen Exportsteinbruch, der ohne Kinderarbeit produzierte. ... ich sah Kinder mit Sprengstoff hantieren und mit Presslufthämmern arbeiten. ... Solche Recherchen sind sehr gefährlich, da die Exportsteinbrüche durch bewaffnete Wachleute gesichert sind. Außer mir versuchten dies in den letzten zehn Jahren meines Wissens nach nur drei weitere Personen: Das waren zum einen zwei Arbeitsinspektoren der indischen Regierung – beide sind bei ihrem verdeckten Einsatz erschossen worden. Zum anderen versuchte ein indischer Journalist, in eine Mine zu kommen – er wurde, wie mehrere indische Zeitungen berichteten, bei lebendigem Leibe verbrannt und auf eine Müllhalde geworfen. ... vier deutsche Handelsgerichte verboten Norbert Blüm und mir, Kommunen darauf hinzuweisen, in ihren Friedhofssatzungen Verordnungen aufzunehmen, die es verbieten, Grabsteine aufzustellen, die in ausbeuterischer Kinderarbeit hergestellt sind.

... Was für ein „Sieg“ für die deutschen Steinimporteure: Sie haben sich vor deutschen Gerichten das Recht erstritten, Produkte aus ausbeuterischer Kinderarbeit verkaufen zu dürfen!“

Aber wir sind nicht gezwungen, diese Produkte auch zu kaufen!

Wenn wir Naturstein für Grabmale oder andere Baumaßnahmen nutzen wollen, können wir auf zertifizierte Steine Wert legen.

Die Siegelbewertungsseite der Bundesregierung www.siegelklarheit.de empfiehlt unter anderem das von Benjamin Pütter initiierte Siegel XertifiX.

Ökologisch sinnvoller sind natürlich Materialien aus der Region, wie sächsischer Sandstein oder Holz.

Matthias Piel Kirchvorsteher und Vorsitzender des Friedhofsausschuss

An die Kirchgemeinde Graupa Liebethal.



Liebe Gemeindemitglieder,
seit vielen Jahren verbindet uns eine Partnerschaft und Sie unterstützen mit einem Teil Ihrer Kollekte am Heiligabend unsere Projekte. Wir sind dafür sehr dankbar und wissen, es ist keine Selbstverständlichkeit! Unsere Dankeskarte benennt konkret wofür wir das Geld ausgegeben haben, doch hier wollen wir Ihnen auch etwas ausführlicher von unserer Arbeit mit Jugendlichen berichten. Der Sommer ist die „Erntezeit“ für unser Jugend-Zentrum „Kitaip“ in welchem wir Mädchen und Jungen, die im Heim oder bei Betreuern aufgewachsen sind, auf dem Weg in die Selbständigkeit begleiten. Juni und Juli sind die Monate, in denen die jungen Leute Prüfungen ablegen und mit einem Abschluss auf Arbeitssuche gehen. Wir, die Betreuer, nennen diese Phase "ENTWACHSEN" und im Jahr 2021, zum Beispiel, haben 16 Jugendliche bei uns einen Abschluss erreicht, lernen inzwischen Berufe oder studieren, zum Teil berufsbegleitend, sie haben gelernt, fest auf eigenen Beinen zu stehen.

Wir laden Sie ein, eine unserer jungen Erwachsenen kennenzulernen: Monika, sie kam im Alter von 14 Jahren zu A. C. Patria. Anfangs nahm sie an Wochenendcamps und -ausflügen für Mädchen teil. Mit 16 Jahren begann sie monatlich einen Sozialarbeiter unseres Zentrums zu konsultieren und nahm am Stipendienprogramm teil. Ziel dieses Programmes ist es, dass Monika lernt mit Geld umzugehen, eigene Finanzen zu planen, ihren Tagesablauf zu strukturieren und zu überlegen, wo sie sich in der Zukunft sieht.

Monika wechselte mehr als einmal die Schule, suchte ihr Glück als Kosmetikerin, Eventorganisatorin und Kindergärtnerin. Heute hat sie ein Diplom als Event-Organisatorin und im Moment studiert sie internationalen Handel und Logistik an der Fachhochschule für Sozialwissenschaften. Aus eigener Kraft und eigenem Antrieb wird sie demnächst das erste Semester beenden. Sie möchte anderen Vorbild sein und teilt bescheiden, dass sie im Laufe der Jahre gelernt hat, Wort zu halten, die Miete pünktlich zu zahlen und verantwortungsvoll mit ihrem Geld umzugehen. Selbst Lebensmitteleinkäufe plante sie inzwischen und sagt: „Ich denke jetzt nach was ich brauche und kaufe geplant, das war eine große Herausforderung. Früher habe ich viel Geld für Süßigkeiten und anderen Kram ausgegeben.“ Viele der erlernten Fähigkeiten kann Monika im Alltag und im Umgang mit anderen einsetzen.

Danke, für Ihre Spenden, denn auch dadurch ist es möglich, dass wir junge Menschen unbeschwert begleiten und unterstützen können.

Es hat in der Vergangenheit schon Begegnungen mit Jugendlichen aus Graupa gegeben und wir würden uns freuen, wenn diese Form unsere Partnerschaft wieder mit Leben erfüllt werden könnte.

Mit herzlichen Grüßen von Rūta Padriezė (sie leitet unser Jugendzentrum) und den anderen „Mitstreitern“ der Organisation A. C. Patria (www.patria.lt)

Ihre/eure Betina Gärtner

P.S. ich bin gern Vermittlerin.



Bonnewitz unsere Heimat - Neue Ausstellung im Liebethaler Gemeinderaum

Wir laden ein zur Ausstellungseröffnung am **24. Juli 2022, um 16.00 Uhr**, mit dem Bonnewitzer Gärtner und Künstler Friedrich Klett.

Mit den Bildern von Herrn Klett werden wir hineingenommen in Darstellungen seines Heimatortes. Er geht mit Stift und Stuhl in unsere Landschaft und bearbeitet diese meist zu Hause mit Buntstiften und Fineliner weiter. Aus ihnen spricht die jahrzehntelange Verbundenheit mit unserer Region und die Leidenschaft für ein Hobby.



Wie immer besteht, am Tag der Eröffnung der Ausstellung, die Möglichkeit der Begegnung und des Gesprächs mit dem Künstler.

Arbeitskreis „Offene Kirche Liebethal“

Fürbitten

In unserem Gebet denken wir an Gemeindeglieder, die in den Monaten April und Mai einen besonderen Geburtstag feierten und gratulieren herzlich.

REZEPT FÜR EIN NEUES LEBENSJAHR

Man nehme zwölf Monate, putze sie sauber von Bitterkeit, Geiz, Pedanterie und Angst und zerlege jeden Monat in 30 oder 31 Teile so, dass der Vorrat genau für ein Jahr reicht
Jeder Tag wird einzeln angerichtet aus einem Teil Arbeit und zwei Teilen Frohsinn und Humor.

Man füge drei gehäufte Esslöffel Optimismus hinzu, einen Teelöffel Toleranz, ein Körnchen Ironie und eine Prise Takt. Dann wird die Masse sehr reichlich mit Liebe übergossen. Das fertige Gericht schmücke man mit Sträußchen kleiner Aufmerksamkeiten und serviere es täglich mit Heiterkeit und einer guten, erquickenden Tasse Tee.

Catharina Elisabeth Goethe



Wir denken an die verstorbenen Gemeindeglieder



Herr, dir in die Hände sei Anfang und Ende,
sei alles gelegt.

Eduard Mörike

Wir möchten Sie gern weiterhin über Freud und Leid in unserer Gemeinde informieren und bitten Sie, uns mitzuteilen, wenn Sie das für sich persönlich nicht wünschen.

| Pfarramt der Ev.- Luth. Kirchgemeinde Graupa-Liebethal | |
|--|---|
| Borsbergstr. 32, 01796 Pirna OT Graupa | Telefon: 03501 54 82 42 Fax: 03501 54 67 64 |
| <u>Sprechzeit der Pfarramts- und Friedhofsverwaltung im Pfarrhaus Graupa:</u> jeden Donnerstag von 14.00 bis 18.00 Uhr (und nach Vereinbarung) Ansprechpartner: Magret Gärtner und Matthias Piel kg.graupa_liebethal@evlks.de www.kirche-graupa.de oder www.kirche-liebethal.de | |
| Pfarrer Burkhard Nitzsche (Urlaub 19.07. bis 07.08. 2021) KV-Vorsitzender Armin Groß Gemeindepädagoge Daniel Gräßer (Junge Gemeinde) Gemeindepädagogin Deborah Gräßer (Christenlehre Graupa) Matthias Piel (Verwaltungsmitarbeiter) | 03501 / 54 67 65 burkhard.nitzsche@evlks.de 03501 54 78 017 armin.gross@evlks.de 0174 / 6765903 daniel.graesser@evlks.de 0157 / 84294484 deborah.graesser@evlks.de matthias.piel@evlks.de |
| <u>Bankverbindung der Kirchgemeinde:</u> Empfänger: Kassenverwaltung Pirna <u>Verwendungszweck: 2621 GR</u> (bitte unbedingt angeben) | BIC GENODED1DKD IBAN DE33 3506 0190 1617 2090 19 |
| Superintendentur Pirna | Krankenhauseelsorge |
| Rosa-Luxemburg-Str. 29, 01796 Pirna Tel.: 03501/461 24 21 Fax: 461 24 25 Email: suptur.pirna@evlks.de | im Krankenhaus Tel.: 1899 von außerhalb: Tel. 03501/7118 1899 Pfarrerin i. R. Monika Schlegelmilch und Pfarrer i. R. Burckhard Schulze |
| Telefonseelsorge | Diakonisches Werk |
| evangelisch: Tel. 0800 1110111 katholisch: Tel. 0800 1110222 | Geschäftsstelle: Tel. 03501/5601-0 Altenzentrum Graupa: Tel. 03501/5430 Ehe-, Familien- & Lebensberatung, Erziehungs- & Schwangerschaftskonflikt- beratung: Tel.03501/470030 Suchtberatungsstelle: Tel. 03501/528646 |
| Seelsorgetelefon Pirna | |
| In dringenden Anliegen erreichen Sie einen Pirnaer Pfarrer unter Tel. 03501 5065465 | |
| Redaktion: Luis Engelhardt, Betina Gärtner, Magret Gärtner, Heike Gestring, Daniel Gräßer, Wiebke Groeschel, Uta Haasemann, Burkhard Nitzsche, Matthias Piel Fotos: Daniel Förster, Gemeinschaftswerks der Evangelischen Publizistik gGmbH und privat Redaktionsschluss: 17.05.2022 Druck: Saxoprint DD; Auflage: 800 Exemplare; | |

Jahreslosung 2022
Jesus Christus spricht: „Wer zu mir kommt,
den werde ich nicht abweisen.“
 Johannes 6,37